



**2021**

Dezember –  
Februar 2022

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

# **GEMEINDEBRIEF**



### Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort .....	3
Informationen & Termine .....	5
Jubelkonfirmationen .....	6
Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte .....	8
Neues aus dem Kirchenvorstand .....	12
Dekan Saalfrank geht in Ruhestand .....	13
Ruhestand der Pfarramtssekretärin .....	14
Präparanden 2021 .....	16
Neue Schlagwerksmotoren für die Kirchturmglöcken .....	17
Erntedankfest 2021 .....	18
Freud & Leid .....	19
Gottesdienstkalender .....	20
Gaben & Spenden .....	21
Gemeindehaus-Sanierung .....	22

### Impressum

Herausgeber:	<b>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)</b>
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich:	<b>Pfarrer Harald W. Losch</b> , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	<a href="http://www.kirchengemeindeberg.de">http://www.kirchengemeindeberg.de</a>
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Titelbild:	Maria mit Jesus (Krippenfiguren aus unserer Kirche)
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: <b>1. Februar 2022</b>
Auflage:	1250
Spendenkonten:	<u><a href="#">VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</a></u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u><a href="#">Sparkasse Hochfranken</a></u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	<a href="http://www.wir-machen-druck.de/">http://www.wir-machen-druck.de/</a>

*Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein‘ neuen Schein;  
es leucht‘ wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder  
macht.*

*Kyrieleis.*

*(EG 23,4)*

### **Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!**

Seit einigen Jahren steht in der weihnachtlich geschmückten Berger St.-Jakobus-Kirche beim Christbaum eine Holzkrippe in der auf Stroh und auf einem weißen Tuch eine Bibel liegt und eine brennende Kerze steht. Vielleicht hat sich mancher schon gefragt, was das eigentlich zu bedeuten hat. Allgemein bekannt sind die Berichte der Evangelisten Matthäus und Lukas über die Ereignisse bei der Geburt Jesu Christi. Der Evangelist Lukas erzählt von den Hirten und den Engeln, sowie natürlich vom Kind in der Krippe, das von Maria in Windeln gewickelt wurde. Das Matthäus-Evangelium berichtet uns von den Weisen aus dem Morgenland, die kommen und das Kind in der Krippe anbeten und ihm ihre kostbaren Gaben

bringen. Ganz anders spricht der Evangelist Johannes über die Geburt des Heilandes: *Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, vol-*



*ler Gnade und Wahrheit. (Johannes 1,14) Die Bibel in der Krippe symbolisiert das fleischgewordene = menschengewordene Wort Gottes; die Bibel steht als stellvertretend für das Christus-Kind in der Krippe; das weiße Tuch erinnert an seine Windeln. Die brennende Kerze erinnert an Jesu Wort: *Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)**

Diese Bibelworte hatte Martin Luther im Blick, als er im Jahr 1524 sein Weihnachtslied „Gelobet seist du, Jesu Christ“ dichtete. Wie hoffnungsfroh und aktuell klingt doch gerade die vierte Strophe: *Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein; es leucht' wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.* Gegenwärtig verbreiten ja nicht nur die trüben und dunklen Tage der Monate November und Dezember eine bedrückende Stimmung. Bedrückt sind viele unter uns durch die Corona-Pandemie: Worte wie Intensivstation, Quarantäne, Einschränkungen, 2G- oder 3G-Regel rufen Beklemmungen und Sorge hervor. Dazu kommt noch der schreckliche Unfriede

und Hass in unserer Gesellschaft, den die Pandemie rasant beschleunigt hat.

In die Finsternis und Bedrückung unserer Zeit hinein scheint das Licht unseres Erlösers. In den guten Jahren haben wir es vielfach verlernt, was es eigentlich heißt, dass Jesus Christus Mensch geworden, um uns zu erlösen. Das Kind in der Krippe, der Mann am Kreuz – Jesus Christus, unser Heiland gibt der Welt einen neuen Schein – sein Licht erhellt unsere Dunkelheit. Er hilft uns in Zeiten der Krankheit; er bringt uns den Frieden mitten in der Friedlosigkeit unserer Welt; er gibt den jungen Menschen eine Zukunft, die nicht düster ist; er lässt die alten Menschen die Herrlichkeit Gottes erahnen. Wenn wir uns vom Licht Jesu Christi bescheinen lassen, dann wird unser Leben hell. So gestärkt und erneuert können wir sein Licht zu unseren Mitmenschen bringen. Die Gottesdienste und Andachten in der Advents- und Weihnachtszeit sind Kraftquellen für den Alltag, in denen der Lichtstrahl unseres Herrn uns ins Herz scheinen möchte. Mitten in der winterlichen Dunkelheit und in der Depression der Pandemie zeigt uns der Stern, wo Erlösung und Heil zu finden ist. Wir sind eingeladen, es

den Hirten und Heiligen Drei Königen gleich zu tun und das Kind in der Krippe, den König der Welt, Jesus Christus anzubeten.

jahr, sowie eine vom Geheimnis des Menschwerdung Gottes erfüllte Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Gottes Segen für das neue Kirchen-

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

## Diebstahl auf unserem Friedhof

Im Spätherbst wurde auf unserem Friedhof die Hälfte der Winterbepflanzung eines Grabes gestohlen. Leider kommen solche Grabdiebstähle immer wieder vor. Ein Diebstahl von einem Grab ist jedoch nicht nur pietätlos und unmoralisch, sondern wie jeder Diebstahl eine Straftat, die strafrechtlich verfolgt wird. Die Friedhofsverwaltung bitet darum, dass diejenigen, die jemanden beim Diebstahl beobachten, dies entweder dem Pfarramt oder der Polizei melden möchten.

## Mögliche Tauftermine

### II. Christtag

26. Dezember 2021

### 3. Sonntag nach Epiphania

23. Januar 2022

### Sonntag Septuagesimae

13. Februar 2022

### Sonntag Reminiscere

13. März 2022

Derzeit können wegen der Corona-Schutzmaßnahmen nur separate Taufgottesdienste jeweils sonntags um 11 Uhr angeboten werden. Sollten sich die Bestimmungen wieder ändern, tritt die normale Regelung wieder in Kraft, dass abwechselnd Taufen im Hauptgottesdienst und Taufen in einem separaten Taufgottesdienst möglich sind.

## Silberne Konfirmation 2020

Am Sonntag, 26. September 2021 fand in der St.-Jakobus-Kirche in Berg die Silberne Konfirmation der Jahrgänge 1995 und 1996 statt.

Von dem Jahrgang, der am 23. April 1995 durch den damaligen Pfarrer Wilhelm Bammessel konfirmiert worden war, konnten teilnehmen:

Marco Mohr, aus Moos

Kerstin Gerber, geb. Schmitt, aus Eisenbühl

Nadine Höhne, aus Berg

Bianca Rauhut, geb. Jakob, aus Köditz, früher Gottsmannsgrün

Carolin Riedelbauch, geb. Schaller, aus Selb, früher Gottsmannsgrün

Sonja Weitermann, aus Hof, früher Rudolphstein



Bild: Schwarzenbach Fotografie

## Silberne Konfirmation 2021

Von dem Jahrgang, der am 14. April 1996 durch den damaligen Pfarrer Wilhelm Bammessel konfirmiert worden war, konnten teilnehmen:

Christian Ebert, aus Rudolphstein  
 Jörg Haase, aus Bad Steben, früher Berg  
 Heiko Knörnschild, aus Berg  
 Bernd Langheinrich, aus Weischlitz-Rodersdorf, früher Moos  
 Andreas Mergner, aus Sparneck, früher Schlegel  
 Sven Neumeister, aus Marktleugast, früher Berg  
 Oliver Schaller, aus Hadermannsgrün  
 Thorsten Schiposch, aus Moos

Tanja Bauer, aus Schnarchenreuth  
 Nicole Beitelbeck, aus Bruck  
 Stephanie Eimert, geb. Gebhardt, aus Berg  
 Carolin Eisenschmidt, aus Frankfurt, früher Berg  
 Diana Hüttner, aus Weißdorf, früher Berg  
 Eva Militzer, geb. Nusch, aus Heroldsberg, früher Tiefengrün  
 Kerstin Opitz, aus Hadermannsgrün  
 Nicole Sommermann, aus Schwaig, früher Berg  
 Stefanie Tänzel, geb. Unglaub, aus Hof, früher Bruck  
 Daniela Trommer, geb. Kohlmaier, aus Naila, früher Berg



Bild: Schwarzenbach Fotografie

## Neuer Elternbeirat der Jakobus-Kindertagesstätte

Nach einer 1 ¼ jährigen Zwangspause durch die Corona-Pandemie konnte der Elternbeirat am 25. Oktober 2021 erstmals wieder zu einer regulären Sitzung zusammenkommen. Bei dieser ersten Zusammenkunft des neuen Elternbeirates wurden Frau Jessica Spörl als I. Vorsitzende, Frau Jennifer Greim als II. Vorsitzende und Frau Bettina Hofmann als Schriftführerin gewählt. Das Kita-Team und der neue Elternbeirat wünschen sich alle, dass das neue Kita-Jahr etwas Normalität mit sich bringt und manche gewohnte Projekte – wie Kleiderbasar oder Kindergarten- und Gemeindefest – wieder stattfinden können.



Hintere Reihe (v. l. n. r.): Jennifer Greim, Christine Jacob, Daniela Krauß, Carina Straßberger und Patricia Vater.

Vordere Reihe (v. l. n. r.): Jessica Spörl, Julia Zahn, Bettina Hofmann und Tanja Kinze.

## Startchance Kita.digital

Der offizielle Startschuss für den Kampagnenkurs **Startchance Kita.digital** ist gefallen. Die Auftaktveranstaltung fand am 27. September 2021 in der Freiheitshalle in Hof statt. Neben dem Träger – Pfarrer Losch, der Kita-Leitung – Frau Böhm und stellvertretende Leitung – Frau Kleisinger, war auch die Vorsitzende vom Elternbeirat – Frau Spörl mit dabei. So wurden von Anfang an alle Akteure, die für die digitale Bildung der Kinder Verantwortung tragen, informiert und einbezogen.

Im Rahmen dieser Auftaktveranstaltung haben wir eine erste fachliche Einführung, wichtige inhaltliche und organisatorische Informationen zur Kampagne erhalten, welche für einen gelingenden Start in der Einrichtung von Bedeutung sind.

Vor Beginn des einjährigen Fortbildungskurses musste der Träger bestimmte Voraussetzungen erfüllen:

- Anschaffung von zwei neuen Dienst-Tablets
- Gewährleistung einer stabilen Internetverbindung (auch in den Gruppenräumen)
- Sicherstellung von zeitlichen / personellen Ressourcen (was im Regelbetrieb nicht immer einfach ist!)
- Vorabinformationen des Teams und des Elternbeirats ...

Das gesamte Kita-Team muss sich „aktiv“ auf den digitalen Bildungsprozess einlassen, das bedeutet:

- eine Kooperationsvereinbarung zwischen Kita-Leitung und dem Coach des Kurses (David Morin), der die Einrichtung in diesem Jahr begleitet, abschließen.
- an den selbstorganisierten Online-Lernphasen teilnehmen, um Lernstrategien zu erweitern.
- im Rahmen des Kurses mindestens ein Praxisvorhaben erarbeiten und in der Abschlussveranstaltung präsentieren.
- sich mit anderen Kitas, die am Kurs teilnehmen, vernetzen und in Lerngruppen voneinander profitieren.

Am 12. und 13. Oktober sowie am 15. November 2021 folgten die ersten Fortbildungstage des Kampagnenkurses, an denen Herr Mensel und Frau Kleisinger teilnahmen.

An diesen Tagen erhielten wir die Grundlagen, Anregungen und Methoden für die digitale Bildungsarbeit mit den Kindern.

Erste Programme am Tablet wurden in Gruppenarbeit ausprobiert und anschließend vorgestellt und besprochen. Hauptaugenmerk ist und bleibt natürlich der Einbezug der Kinder in die Arbeit und das Lernen am Tablet. Auch wurde darüber informiert, wie die Eltern in dieses Projekt mit einbezogen werden können. Hierzu wird auch noch ein Elternabend stattfinden, bei dem auch der Coach, Herr Morin dabei sein wird. Mit Spannung sehen wir dem dritten Fortbildungstag Mitte November entgegen...

Kita-Team Berg

### 50 Jahre Kindergarten Berg

Im Jahr 1972 wurde von Herrn Pfarrer Wilhelm Grillenberger der Kindergarten in Berg geplant und gebaut. Ein halbes Jahrhundert ist eine schöne Zahl, um zu feiern. Wenn man die heutige Einrichtungsgröße betrachtet, waren die Anfänge natürlich eher bescheiden. Trotzdem wagte Herr Pfarrer Grillenberger damals einen mutigen Schritt in die Zukunft für unsere Kinder. Seither ist der Kindergarten nicht mehr wegzudenken aus unserer Gemeinde.

In den 50 Jahren hat die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg den Gebäudebestand

immer wieder erneuert und vergrößert, zuletzt wurde die Kinderkrippe angebaut, so dass wir heute eine Einrichtung haben, in der sich unsere Kinder wohlfühlen. Die Kirchengemeinde ist auch stolz auf ihr derzeitiges Kita-Team, das mit Engagement, Phantasie und Liebe zu den Kindern hervorragende Arbeit leistet.

Im Jahr 2022 werden wir das 50jährige Jubiläum der Evangelischen Jakobuskindertagesstätte gebührend feiern. Wir halten Sie in den nächsten Gemeindebriefen darüber auf dem Laufenden.

## Erntedank-Kita-Treff in der St.-Jakobus-Kirche



Jeden Monat findet ein Kita-Treff mit Pfarrer Losch statt. Im Oktober gingen die Kinder in zwei Gruppen in die Kirche. Gemeinsam mit dem Pfarrer schauten sich alle den Ernteteppich an. Beim Betrachten des Ernteteppichs wurde überlegt, welche Früchte zum Legen der biblischen Geschichte "Die Kindersegnung" verwendet wurden. Sogar unsere Jüngsten waren mit dabei. Jede Gruppe hatte etwas eingeübt und in der Kirche vorgeführt. Die Erntegaben brachten wir schon am Freitag vor dem Erntedankfest in die Kirche.

Kita-Team



## Neues aus dem Kirchenvorstand

Herr Werner Thiem hat den Kirchenvorstand gebeten, ihn von seinem Amt als Kirchenvorsteher zu entbinden. Aus beruflichen Gründen konnte Werner Thiem sein Kirchenvorsteheramt nicht mehr wahrnehmen, deshalb hat der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 16. November 2021 seinem Antrag zugestimmt.

Wir danken Werner Thiem für seine Bereitschaft, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Sein Amt als Mesner der St.-Heinrichs-Kapelle wird er selbstverständlich weiterführen, wenn dort wieder Gottesdienste gefeiert werden können. Und auch bei Festen ist er nach Möglichkeit gerne bereit, künftig mitzuhelfen. Dafür gilt ihm unser Dank.

Der Kirchenvorstand hat als Nachfolger für Werner Thiem Herrn Ste-

fan Kropf in das Gremium berufen. Für Stefan Kropf ist die Kirchenvorstandsarbeit nichts Neues, denn bis zum Ende der letzten Kirchenvorstandsperiode nahm er als Ersatzmann bereits regelmäßig an den Sitzungen teil und übte bislang auch schon den Lektorendienst im Gottesdienst aus. Stefan Kropf wurde im festlichen Hauptgottesdienst am ersten Adventssonntag, 28. November 2021, unter der Anwesenheit aller Kirchenvorstände in sein neues Amt eingeführt. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes freuen sich, dass das Gremium nun wieder komplett ist.

In jeder Sitzung des Kirchenvorstands standen natürlich Themen rund um die Gemeindehaussanierung auf der Tagesordnung. Ein geplanter „Tag der offenen Baustelle“



musste leider wegen der Corona-Pandemie wieder abgesagt werden. Es wurden in den letzten Wochen zahlreiche Firmen, mit der Bitte um Spenden für die Gemeindehaussanierung angeschrieben. Daraufhin gingen bereits etliche Beträge ein, und wir hoffen, dass wir auch noch weitere namhafte Spenden entgegennehmen können. Zudem beschäftigte sich das Gremium mit der Landesstellenplanung.

Durch den Rückgang der Gemeindegliederzahlen werden künftig insgesamt weniger Pfarrstellen im Dekanat Hof zur Verfügung stehen. Im Rahmen des neuen Landesstellenplanes wird die seit dem Weggang von Diakon Maik Richter vakante Diakonenstelle für Berg im Umfang von 0,25 % endgültig gestrichen. Die Berger Pfarrstelle bleibt aber selbstverständlich auch künftig erhalten; das ist gar keine Frage.

## Dekan Saalfrank geht in Ruhestand

In einem festlichen Gottesdienst wurde der Hofer Dekan Günter Saalfrank am Sonntag, 14. November 2021 in der St. Michaeliskirche in den Ruhestand verabschiedet. 17 Jahre stand der Theologe und Journalist an der Spitze des Kirchenbezirks Hof, in dem über 40.000 evangelisch-lutherische Christen leben. Von 2014 bis 2020 gehörte er auch der bayerischen Landessynode an.

Der gebürtige Nailaer absolvierte nach dem Theologiestudium eine journalistische Ausbildung bei einer Nürnberger Tageszeitung. Mit seiner Frau Gudrun teilte er sich später eine Pfarrstelle in Thiersheim im Fichtelgebirge. Daneben betreute als kirchlicher Hörfunkredakteur die beiden privaten Hörfunksender Radio Euroherz und Extraradio in Hof. Zehn Jahre war er anschließend als Chefredakteur des Evangelischen Sonntagsblatts aus Bayern (Rothenburg)

tätig. 2004 kam er als Dekan nach Hof, wo er auch zuständig war für eine der größten kirchlichen Verwaltungseinrichtungen in der evangelischen Landeskirche. 2008 wurde er zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Diakonie Hochfranken gewählt.

„Alles hat seine Zeit“ ist das Bibelwort, das für Dekan Saalfrank über seinem Abschied steht. „Es geht eine intensive und gute Zeit zu Ende, in der sich eine Menge getan hat. Und ich bin gespannt auf das, was kommen wird.“



## Eine Ära geht zu Ende

Zum 1. Februar 2022 geht unsere langjährige Pfarramtssekretärin Renate Roth in den Ruhestand. Vor 25 Jahren übernahm sie das Sekretariat von ihrer Vorgängerin Christa Schöpf. Außer einer elektrischen Schreibmaschine und einem älteren Schreibtisch gab es damals keine nennenswerte Bürotechnik. Mit dem Einzug des Computers und der E-Mail-Kommunikation hat sich im Laufe der Jahre die Arbeitsweise im Pfarrbüro stark verändert.

Während in der Anfangszeit beispielsweise die gesamte Buchführung noch handschriftlich auf großen Journalbögen ausgeführt wurde, ist heute die Elektronik aus diesem Bereich nicht mehr wegzudenken.

Mit drei Pfarrern, zwei Diakonen und drei Gemeindeferenten arbeitete Renate Roth zusammen. Jeder Wechsel brachte für die gute Seele des Pfarramts natürlich auch neue Herausforderungen mit sich. In zwei Pfarrvakanzzeiten (Zeit zwischen dem Wegzug eines Pfarrers und dem Amtsantritt des Nachfolgers) hat sie zusammen mit anderen Mitarbeitern der Kirchengemeinde die Stellung im Pfarramt gehalten.

Trotz aller Veränderung ist eines wichtig geblieben: Eine freundliche Stimme am Telefon für Menschen mit ihren Anliegen, ein gutes Wort für Trauernde oder auch ein kleines Gespräch mit älteren einsamen Menschen. Frau Roth war für viele Menschen oft die erste Ansprechpartnerin für ihre Anliegen; ja, Pfarrbüro Berg und Renate Roth stellen für viele Gemeindeglieder und auswärtige Ansprechpartner eine unzertrennliche Einheit dar. Gerade wenn gute Bekannte – unerwartet oder auf tragische Weise – verstorben waren, gingen ihr die Anrufe der trauernden Angehörigen besonders nahe.

Im Gedächtnis ist ihr ein Ereignis aus ihrer Anfangszeit geblieben: Renate Roth hatte im Gemeindehaus etwas zu erledigen und schloss nach getaner Arbeit pflichtbewusst alle Türen wieder ab. Plötzlich ertönte eine Stimme aus dem Dachgeschoss



des Gemeindehauses: „Bitte schließen Sie mich doch nicht ein!“ Pfarrer Bammessel hatte dort jemand übernachten lassen, ohne dass sie davon wusste.

Immer wieder kommen dienstliche Briefe oder heutzutage auch E-Mails mit Tauf- oder Beerdigungsmeldungen, aber völlig unbekanntem Namen. Kürzlich erhielten wir eine Einladung zu einer Gemeindehaus-Einweihung in Garmisch-Partenkirchen. Des Rätsels Lösung in solchen Fällen ist inzwischen ganz einfach: Berg in Oberfranken wird gerne mit Berg am Starnberger See verwechselt.

Zu den Tätigkeitsaufgaben von Renate Roth gehören heute das Führen der Gabenkasse, der Handkasse, der Kirchgeldkasse und der Kirchenbücher, das Schreiben der Abkündigungen, Organistenplänen und Urkunden. Sie bereitet die Unterlagen für den Kirchenpfleger vor, ist Ansprechpartnerin für Menschen, die der Familienforschung nachgehen. Hierin hat sie ihre Vorgängerin Christa Schöpf noch lange Jahre unterstützt; inzwischen ist deren Enkelin Daniëlle Müller in die Fußstapfen der Großmutter getreten. Die Friedhofsverwaltung beansprucht viel Zeit und Sorgfalt; ebenso ist sie Ansprechpartnerin für unseren Kindergarten.

Nach einem Vierteljahrhundert Arbeit im Pfarrbüro geht Rena-

te Roth in den Ruhestand. Sowohl für Frau Roth als auch für die Kirchengemeinde geht damit eine Ära zu Ende. Pfarrer und Kirchenvorstand, sowie alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter danken Frau Roth für ihre langjährige und treue Arbeit. Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ und wünschen ihr für den Ruhestand Gottes reichen Segen!

Wie geht es im Pfarrbüro weiter? Die Stelle der Pfarramtssekretärin war im Intranet der Landeskirche ausgeschrieben. Der Kirchenvorstand hat in der November-Sitzung die Einstellung von Frau Beate Kropf als neue Pfarramtssekretärin zum 1. Februar 2022 beschlossen. Frau Kropf arbeitet in unserer Kirchengemeinde schon seit vielen Jahren ehrenamtlich mit. Sie spielt u. a. im Posaunenchor, trägt Gemeindebriefe aus und war Begleiterin von Präparandenfreizeiten. Wir wünschen Beate Kropf einen guten Start im Pfarrbüro, vor allen Dingen aber Gottes Segen und Geleit für ihre neue Aufgabe.

Die Verabschiedung von Frau Renate Roth und die Einführung von Frau Beate Kropf soll am Letzten Sonntag nach Epiphania, 30. Januar 2022 um 9.30 Uhr im Hauptgottesdienst in der St.-Jakobus-Kirche Berg sein. Herzliche Einladung dazu!

## Ein neuer Präparandenjahrgang

Am Sonntag, den 17. Oktober 2021 hat für 8 Jungen und 5 Mädchen aus unserer Kirchengemeinde die Präparandenzeit begonnen:

Leon Fickenscher (Hadermannsgrün),  
Philipp Giebner (Untertiefengrün),  
Bastian Herrmann (Eisenbühl),  
Lennox Höhne (Berg),  
Hannes Köcher (Maihof),  
Albin Lanitz (Geiersberg),  
Nils Meister (Tiefengrün)  
Tim Weitermann (Rudolphstein).

Johanna Babiarczyk (Berg),  
Nele Gerber (Eisenbühl),  
Mia Schaller (Gottsmannsgrün),  
Emelie Schmidt (Rothleiten)  
Sofie Schmidt (Rothleiten).

Im Gottesdienst wurden sie der Gemeinde vorgestellt und an ihre Heilige Taufe erinnert. Zum Auftakt der Vorbereitungszeit für die Konfirmation bekamen sie eine Bibel überreicht.



## ...wissen, was die Stunde geschlagen hat.

Nachdem wir im Jahr 2020 die Summe von 6.459,19 € für eine neue elektronische Läuteanlage in der St.-Jakobus-Kirche investieren mussten, brannte im Sommer 2021 der Motor des Viertelstundenschlagwerk durch. Außerdem war abzusehen, dass auch der Motor des Stundenschlags und die Funkuhr nicht mehr lange ihren Dienst verrichten würden. Deswegen war im Sommer und Frühherbst das Schlagwerk für längere Zeit nicht mehr voll funktionsfähig.

„Damit wir alle wissen, was die Stunde geschlagen hat,“ wurden die beiden Motoren (Hubwerkseinrichtungen) im Glockenstuhl im Kirchturm ausgetauscht. Im Technikraum im Kirchenschiff wurde eine neue Funkuhr eingebaut. Die Kosten für diese nicht geplanten, aber notwendigen Maßnahmen, für die unsere Kirchengemeinde keinerlei Zuschüsse bekommt, beliefen sich auf 4.973,01 €. Die Firma Bayreuther Turmuhren aus Eckersdorf hat die Arbeiten ausgeführt.



## Erntedankfest 2021

Jedes Jahr auf's Neue ist die Spannung groß, welches Motiv für den Ernteteppich ausgewählt und wie es umgesetzt wird. In diesem Jahr wurde von den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Eisenbühl im Hauptbild des Früchteteppichs die Kindersegnung dargestellt, wie sie uns im Markus-Evangelium geschildert wird:

*Und sie brachten Kinder zu Jesus, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.*

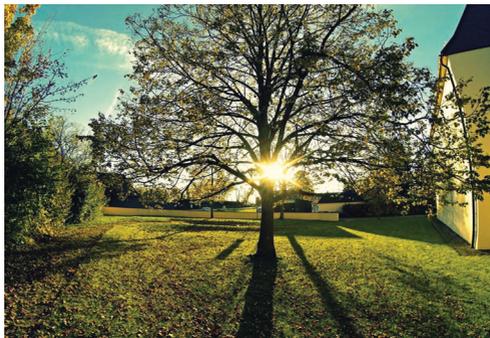
Seit 20 Jahren schmücken die Früchteteppiche unsere Berger St.-Jakobus-

Kirche. Das nahmen wir zum Anlass die Geschichte der Berger Ernteteppiche und die Hintergründe ihrer Entstehung in einem kleinen Büchlein zusammenzufassen: „Der Berger Ernteteppich. Eine Reise durch 20 Jahre Fingerspitzengefühl, Geduld und Liebe zum Detail“ Frau Ute Fiedler erzählt, wie es zu der Idee kam, in Berg einen Ernteteppich zu legen. Sie gibt Einblicke in die Ernteteppichwerkstatt. Zudem finden wir in diesem Heft die gesamte Kollektion der bisherigen Berger Ernteteppiche.

Das Büchlein und den Ernteteppichkalender 2022 können im Pfarramt für je 5,00 € erworben werden. Der Erlös ist für die Sanierung des Gemeindehauses bestimmt. Frau Ute Fiedler und den Mitgliedern des OGV Eisenbühl sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihr großartiges Engagement.



***“Freud und Leid”  
ist aus  
Datenschutzgründen nur  
in der gedruckten  
Ausgabe des  
Gemeindebriefs zu lesen.***



## Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg
12.12.2021	09:30	3. So. im Advent	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
15.12.2021	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
19.12.2021	09:30	4. So. im Advent	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
22.12.2021	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
24.12.2021	16:00	Heiliger Abend	Familiengottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
	22:00		Christmette	Berg	Pfarrer Losch
25.12.2021	09:30	Hl. Christfest	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
26.12.2021	09:30	II. Christtag	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
31.12.2021	16:00	Altjahresabend	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
01.01.2022	10:30	Neujahr	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
02.01.2022	09:30	1. So. n. d. Christfest	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Hühnlein
06.01.2022	09:30	Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Dekan Dr. Thiessen
09.01.2022	09:30	1. So. n. Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Bunzmann
16.01.2022	09:30	2. So. n. Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
23.01.2022	09:30	3. So. n. Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
30.01.2022	09:30	Letzter Sonntag nach Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
			Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Verabschiedung u. Einführung der Pfarramtssekretärin		
02.02.2022	19:30	Mariae Lichtmess / Darstellung des Herrn	Abendgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch

06.02.2022	09:30	4. Sonntag vor der Passionszeit	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
13.02.2022	09:30	Septuagesimae	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
20.02.2022	09:30	Sexagesimae	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
27.02.2022	09:30	Estomihi	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Vater

*Durch die coronabedingte Planungsunsicherheit kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen.*

*Aktuelle Informationen werden in den gottesdienstlichen Abkündigungen und in der Presse bekanntgeben.*

*Ab welchem Zeitpunkt der Kirchbus auf Grund von geänderten Corona-Bestimmungen wieder fahren kann, wird ebenfalls auf entsprechendem Wege veröffentlicht.*

## Gaben & Spenden

### Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse (August bis Oktober 2021)

Gottesdiensteinlagen für die eigene Gemeinde .....	3.110,47 €
St.-Jakobus-Kirche .....	989,72 €
Kirchenführer .....	2,00 €
Posaunenchor .....	330,00 €
Kasualgottesdienste .....	707,53 €
Gemeindearbeit .....	185,00 €
Gemeindehaus-Renovierung .....	3.641,33 €
Friedhof .....	81,57 €
Kindergarten .....	370,13 €
Pflichtkollekten .....	148,80 €
Missionarin Herppich .....	468,00 €
Missionare Schaller, Haiti .....	300,00 €
Patenkind in Armenien .....	127,50 €

**Für alle Gaben herzlichen Dank.**

**Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

Hierfür können Sie auch spenden: Gemeindehausrenovierung,  
Kirchenrenovierung

## Vom Klingelbeutel und der Online-Spende

Die Kollekte gehört zu den Haupteinnahmequellen unserer Kirchengemeinde. In der gottesdienstlosen Zeit während des Lockdowns blieben die Einnahmen aus der Kollekte aus. Gleichzeitig sind im Rahmen der Gemeindegarbeit, zum Beispiel für Veranstaltungen, natürlich keine Kosten angefallen. Seit dem Start der Gottesdienste sind Gott sei Dank wieder durchaus erfreuliche Kollekten zu verzeichnen. Unser Kirchenvorstand ist darüber sehr froh und dankbar! Der Klingelbeutel hat im Gottesdienst eine lange Tradition, aber auch bei uns in Berg eine vorübergehende Corona-Pause eingelegt. Im Kirchenvorstand wurde beschlossen, den Klingelbeutel wieder einzuführen – bis auf weiteres mit langem Stab als „Distanzkollekte“. Ihre Kollekte, die Sie in den Klingelbeutel geben, verbleibt in voller Höhe in unserer Kirchengemeinde und fließt in den Haushalt zur Finanzierung unserer kirchengemeindlichen Ausgaben ein. Die Kollekte, die nach dem Gottesdienst am Ausgang eingeworfen werden kann, ist jeweils für einen bestimmten Zweck inner- oder außerhalb unserer Kirchengemeinde zu verwenden. Dieser wird in den

Abkündigungen im Gottesdienst bekannt gegeben.

Mit dem Relaunch unserer Webseite ist unser Internetauftritt nicht nur übersichtlicher und moderner geworden, sondern es besteht jetzt auch die Möglichkeit, online und ohne Umwege eine Geldspende zu tätigen. Die erforderliche Technik stellt ein Unternehmen zur Verfügung, mit dem viele weitere Gemeinden unserer bayerischen Landeskirche zusammenarbeiten. Deswegen halten sich auch die Kosten für dieses Spendentool sehr in Grenzen.

Die ersten Erfahrungen mit der Onlinespende sind gut und einige Spender haben es auch schon erfolgreich getestet. Wir möchten Sie deswegen ermutigen, ebenfalls online zu spenden! Die Handhabung ist einfach und selbsterklärend. Der Zugang erfolgt über unsere Webseite [www.kirchengemeinde-berg.de](http://www.kirchengemeinde-berg.de). Direkt von der Startseite über den Button „Online Spende“ oder über die Navigation „Spenden“ oben rechts gelangen Sie auf die Spendenseite. In dem vorgesehenen Feld, das beispielhaft mit 50 Euro vorbelegt ist, kann der Spendenbetrag eingegeben oder über den „Herz-Schieber“ eingestellt

werden. Außerdem wird der Spendenrhythmus (einmalig oder wiederkehrend) sowie der Spendenzweck gewählt.

Nach einem Klick auf „Jetzt spenden“ gelangen Sie zur Übersicht der verfügbaren Zahlungsarten. Zur Auswahl stehen SEPA-Lastschrift, Kreditkarte, paydirekt/giropay oder auch die klassische Überweisung. Bis zu einem Betrag von 10 Euro kann die Spende auch ganz einfach über Ihre Mobilfunkrechnung abgewickelt werden! Bei Wahl der Zahlungsart „SEPA-Lastschrift“ muss nur noch Ihre IBAN sowie der Name des Kontoinhabers ergänzt werden. Die Zahlung per Kreditkarte oder paydirekt/giropay wird über einen Dienstleister unter Beachtung der hohen Sicherheits-

anforderungen mit verschlüsselter Datenübertragung ausgeführt. Bei Wahl der Zahlungsart „Überweisung“ nehmen Sie die Zahlung zum Beispiel über Ihr Onlinebanking selbst vor. Alle Daten für diese Überweisung senden wir per Mail zu. Nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Spende erhalten Sie eine Bestätigung per Mail, ebenso bei den anderen Zahlungsarten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Berger Kirchengemeinde mit einer Spende bedenken und laden Sie ein, es bei der nächsten Gelegenheit einmal online zu tun. Egal, auf welchem Weg Sie spenden: HERZLICHEN DANK für alle Unterstützung!

Christian Rubner

## Das neue Gemeindehaus braucht Sie!

Die Generalsanierung unseres Gemeindehauses geht voran (wir berichten an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief darüber). Gleichzeitig steigen leider auch die Baukosten. Unser Kirchenvorstand sagt deshalb allen Gemeindegliedern, die sich finanziell mit ihrer Spende ganz persönlich für die

Generalsanierung einsetzen, ein herzliches Dankeschön! Und die Unterstützung entwickelt sich zunehmend erfreulich: Inzwischen hat unser Spendenbarometer die 100.000er-Skala übertroffen! Unser Volumen aus Spenden und Rücklagen für die Generalsanierung des Gemeindehauses beträgt nunmehr

120.870 Euro! Allein im Jahr 2021 haben uns bislang mehr als 37.000 Euro Spenden erreicht (Stand Ende November). Diese Zahlen verdeutlichen auch die Verbundenheit und die Wertschätzung der Gemeindeglieder zu „ihrem“ Gemeindehaus. Bei aller Freude über die bisherige Unterstützung appellieren wir an alle Gemeindeglieder: Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende, die Finanzierungslücke zu schließen! Die Kirchengemeinde – und das sind ja wir ALLE gemeinsam – ist noch nicht am Ziel angekommen. Noch immer klafft eine sehr große Finanzierungslücke. Aktuellen Kostenberechnungen unseres Architekturbüros zufolge beträgt diese etwa 105.000 Euro.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre Spende für die Generalsanierung des Gemeindehauses! Mal angenommen, jedes unserer ca. 1.600 Gemeindeglieder wäre bereit, 66 Euro zu geben – unsere Finanzierungslücke wäre geschlossen!

Vielleicht planen Sie demnächst eine Feierlichkeit – Ihren Geburtstag oder ein Jubiläum. Vielleicht sind Sie „wunschlos glücklich“ und möchten lieber ein Geschenk, um nachhaltig Gutes zu tun. Dann könnten Sie sich von Ihren Gästen eine Spende für das Gemeindehaus wünschen. Ihre Kirchengemeinde würde sich jedenfalls sehr freuen!

Alle Spender erhalten als Dankeschön und als kleine Erinnerung den „Gemeindehaus-Baustein“, hergestellt von der Lebenshilfe.

Für Ihre Spende nutzen Sie bitte unser Online-Spendentool auf unserer Webseite:

[www.kirchengemeindeberg.de](http://www.kirchengemeindeberg.de) oder überweisen Sie auf unsere Spendenkonten bei der

VR Bank Fichtelgebirge-Frankenthal,

IBAN: **DE26 7816 0069 0000 1140 14**

oder bei der

Sparkasse Hochfranken,

IBAN: **DE36 7805 0000 0380 8876 12**

Verwendungszweck: „Generalsanierung Gemeindehaus“.

Christian Rubner



## Neues von der Sanierung des Gemeindehauses

„Damit Sie es künftig warm und gemütlich haben“ – unter dieses Motto könnten wir die Arbeiten am und im Gemeindehaus in den zurückliegenden Wochen stellen. Unsere Berger Firma Neubauer Haustechnik arbeitete mit Hochdruck an dem Einbau der Wand- und Fußbodenheizung. Teilweise stand im Pfarrhof gleich eine ganze Anzahl von Firmenfahrzeugen. Sogar am Samstag wurde immer wieder gearbeitet und auch der Firmenchef ließ es sich nicht nehmen, selbst mit anzupacken.

Auf eine Isolierungsschicht wurden die entsprechenden Rohre im neuen Foyer und im gesamten Innenbereich angebracht. Als Laie kam man nur staunen über die komplexe Technik, die in der künftigen Küche ihren Platz gefunden hat. Der alte Luthersaal war an die Kindergartenheizung angeschlossen. Jetzt sind die Gemeinderäume heizungstechnisch autark. Die neue Gasheizungsanlage fand in einem der beiden Toilettenräume im Café Royal ihren Platz.

Nach der Installation der Heizungsrohre konnte der Estrich durch die Firma Hauenstein aus Hummeltal aufgebracht werden. Während diese Zeilen geschrieben werden, muss der Estrich erst einmal in

Ruhe trocknen, bevor die nächsten Handwerker anrücken können.

Auch im Außenbereich hat sich einiges getan. Dadurch dass die ehemaligen Fenster alle bodentief gestaltet wurden, war es die Aufgabe des Steinmetzes die Naturstein-ergänze zu ergänzen. Durch den Wintereinbruch konnte das Malergeschäft Näther aus Thurnau zwar gerade noch das Gerüst aufstellen und die Risse an der Fassade ausbessern, aber die eigentlichen Malerarbeiten müssen noch warten. Zwar fehlen im neu angebauten Foyer noch die Fenster, aber schon jetzt lässt sich erahnen, wie hell und freundlich künftig der Zugang zum Gemeindehaus gestaltet sein wird.







An abstract painting of a boat, likely the Sea of Galilee, rendered in vibrant, textured brushstrokes. The boat's hull is a mix of blue, green, and yellow, while the sail is a deep blue with a prominent red cross. The background is a warm, golden-yellow, suggesting a bright sky or sun. The overall style is expressive and modern.

**Jesus  
Christus  
spricht:**

**Wer zu  
mir kommt,  
den werde  
ich nicht  
abweisen.**

**Joh 6,37**